

## **Qualitative Evaluation der Schülerbefragung auf Klassenebene - Vorbemerkungen**

Die bisher durchgeführten Erhebungen zur Schülerzufriedenheit brachten vielfältiges Datenmaterial, das auf Teamebene ausgewertet und interpretiert worden ist. Schwachstelle ist dabei die qualitative Einordnung; unklar bleibt in vielen Fällen, wo die Ursachen bestimmter Auffälligkeiten im Datenmaterial liegen.

Hier könnte ein Gespräch mit den „Datenverantwortlichen“, also den jeweiligen Klassen sehr hilfreich und zielführend sein. Dies wird zwar in vielen Fällen schon durchgeführt, aber selten ausreichend protokolliert und in die weitere Arbeit mit einbezogen. Gleichzeitig bedeutet ein verantwortungsbewusster Umgang mit Befragungen selbstverständlich die Rückspiegelung und anschl. Reflexion mit denjenigen, die die Daten geliefert haben.

Das folgende Formblatt könnte diese Lücke im Qualitätsmanagement auf Teamebene schließen und zu einer systematischen Dokumentation führen.

Teilweise sind Reaktionen auf Ergebnisse nicht auf Teamebene, sondern auf Koordinations- oder Schulebene sinnvoll (z. B. Sekretariat), daher erscheint es zweckmäßig, die jeweiligen Evaluationen der Klassenergebnisse auf Koordinationsebene zu sammeln und zu kongregieren, um damit auch auf den entsprechenden Leitungsebenen agieren zu können. Denkbar wäre auch hier eine formalisierte Auswertung.

Anlage: Formblatt für auswertende Lehrkraft

**Evaluation der Ergebnisse Schülerbefragung im Schuljahr \_\_\_\_\_**

Klasse: \_\_\_\_\_

Klassenlehrerin/Klassenlehrer: \_\_\_\_\_

Ergebnisprotokoll der Aussprache über die Ergebnisse der Klasse  
(Bitte nennen Sie hier qualitative Erklärungen zu ausgewählten/besonders auffälligen Ergebnissen):

Weitere Anmerkungen:

Das Gespräch mit der Klasse wurde am \_\_\_\_\_ von Frau/Herrn \_\_\_\_\_ durchgeführt.